

Fortbildung Natürlich verbunden

Lern- und Lebensprozesse in der Natur begleiten

„Natur tut gut!“ Viele Studien belegen mittlerweile die Wichtigkeit von Naturkontakt und Naturverbundenheit, sowohl für das eigene körperliche und emotionale Wohlergehen wie auch für berufliche Kontexte. Und eine tiefe Naturverbundenheit von uns Menschen dient letztlich auch der Natur selbst.

In dieser dreiteiligen Fortbildung erkunden wir Wege und Methoden, wie wir in Verbindung treten und durch die Verbundenheit den eigenen Platz im großen Netz des Lebens bewusster einnehmen können. Gleichzeitig erweist sich das eigene Verbunden-Sein als Grundvoraussetzung dafür, auch andere Menschen auf diesem Weg begleiten zu können.



Dieses Verbunden-Sein hat mehrere Dimensionen:

Verbindung mit der natürlichen (Mit-)Welt: sich dieser Verbindung wieder bewusst werden und sie stärken – in der Natur heimisch werden, sich dort zu Hause fühlen – grundlegendes Wissen und Fertigkeiten über das „Draußen-Leben“ kennenlernen und erwerben

Verbindung mit anderen Menschen (Gemeinschaft): gemeinschaftsstiftende Elemente, Prinzipien und Kommunikationsformen erfahren – miteinander und voneinander lernen

Verbindung mit mir selbst: Wege zu einer tieferen Beziehung mit sich selbst kennenlernen – sich selbst im Spiegel der Natur erfahren – mit Hilfe der Natur an Themen und Herausforderungen arbeiten, die das Leben gerade bietet

Neben einer eigenen äußeren und inneren Reise in eine tiefere Verbundenheit geht es in der Fortbildung auch darum, Werkzeuge und Methoden an die Hand zu bekommen, um andere Menschen und Gruppen auf diesem Weg zu begleiten.

Ziele

- meine Verbindung zur Natur, zu mir selbst und zu anderen Menschen stärken: für mich selbst und als Grundlage für die Arbeit mit Menschen in der Natur
- praktische Fähigkeiten erlernen, um mich mit einer Gruppe in der Natur für einige Tage einzurichten
- Möglichkeiten, Methoden und Werkzeuge kennen lernen, wie Naturaufenthalte mit unterschiedlichen Schwerpunkten gestaltet werden können
- erfahren und üben, wie ich mit Unterstützung der Natur andere Menschen in ihren individuellen Prozessen und mit ihrem Potenzial begleiten kann
- erfahren und üben, wie ich Gemeinschaftsprozesse in der Natur begleiten kann

Inhalte

- Grundlagen des Lebens in der Natur: Einrichten eines Aufenthaltsplatzes, Feuer, Wasser, Unterschlupf, Essbares in der Natur finden, Kochen am Feuer, Gefahren in der Natur
- Wesentliche Kernroutinen aus der Wildnispädagogik: Sitzplatz, Fortbewegung in der Natur, Schulung der Sinne und Erweiterung der Wahrnehmung, Geschichte des Tages, Danksagung
- Coyote Teaching und Mentoring als Lehrmethode
- Natur als Spiegel, Schwellengänge in der Natur
- Die „Vier Schilde“ („Medizinrad“ oder „Lebensrad“) in der Tradition der School of Lost Borders
- Grundlagen des wertschätzenden Spiegelns von Geschichten
- Council/ Redekreis als Kommunikationsform und gemeinschaftsbildendes Element

Adressaten/Adressatinnen



Die Fortbildung richtet sich an Menschen, die die Arbeit mit der Natur in ihre Arbeit und/oder in ihrem persönlichen Umfeld einbringen möchten, z.B. in pädagogischen und therapeutischen Berufsfeldern: (Sozial-)Pädagogen/-innen und Sozialarbeiter, Erzieher/innen, Natur-, Wald- oder Erlebnispädagogen/-innen, in der Umweltbildung Tätige, Erwachsenenbildner/innen und Coaches im Bereich Persönlichkeitsentwicklung.

Gleichermaßen willkommen sind Menschen, die im Privaten der Natur einen größeren Stellenwert geben möchten, die ihre eigene Naturverbindung sowie ihr Wissen über Natur und Menschen erweitern und vertiefen möchten.

Anforderungen

Für eine Teilnahme setzen wir voraus

- eine körperliche und psychische Verfassung, die es erlaubt, an den Wochenenden unter den einfachen Bedingungen des Seminarortes teilzunehmen
- die Bereitschaft, sich auf eine Gruppe mit ihren Prozessen einzulassen
- die Bereitschaft, sich auch zwischen den Seminaren mit den Inhalten aktiv zu beschäftigen

Leitung

Stefanie Blankenburg: studierte Soziologie, Psychologie und Friedens- und Konfliktforschung und ist ausgebildete Erzieherin. Sie absolvierte die Ausbildung zur Visionssucheleiterin bei der School of Lost Borders in den USA und weitere Ausbildungen in Wildnispädagogik, Heilpflanzenwissen und Permakultur. Seit vielen Jahren begleitet sie mit viel Begeisterung und Einfühlungsvermögen Menschen in der Natur. Dabei ist es ihr Anliegen, die Trennung zwischen Mensch und Natur aufzuheben und sich der Verbindung zur Natur, zu sich selbst und den Mitmenschen wieder bewusst zu werden.

Oliver Heine: Forstingenieur, Jugend- und Heimerzieher, Wildnispädagoge und Visionssucheleiter. Das einfache Leben in und mit der Natur liegt ihm am Herzen. An der Schnittstelle von Kultur und Wildnis begleitet er Menschen aller Altersgruppen mit Kopf, Herz und Hand auf wilden Pfaden im Außen und Innen. Ganz besonders angetan haben es ihm das Natur- und traditionelle Handwerk, die Welt der Bäume das Leben der heimischen Wildtiere.

Struktur, Ablauf, Termine

Die Fortbildung umfasst 7 Seminartage mit insgesamt 75 Unterrichtseinheiten und ist nur als Ganzes belegbar.

15. bis 17. Mai 2020 (Fr 16 -So 15 Uhr)

Grundlagen des Lebens in der Natur

An diesem Wochenende geht es um die grundlegenden Bedürfnisse des Lebens in der Natur. Das Ziel ist hierbei nicht, einfach nur zu überleben („Survival“), sondern sich draußen wohl und zu Hause zu fühlen, gut für das eigene Wohlbefinden sorgen zu können und dies auch anderen zu ermöglichen. Themen dabei sind Feuermachetechnik und Feuerkunde, Nahrung in der Natur finden und Kochen am Lagerfeuer, Bau einer einfachen Schutzbehausung, Wasser finden und aufbereiten, Herstellung von Gebrauchsgegenständen, einfaches Naturhandwerk u.a. Diese Kenntnisse dienen auch als Basis für die weiteren Seminare.



03. bis 05. Juli 2020 (Fr 16 - So 15 Uhr)

Auf dem Weg zur tiefen Naturverbindung

Aufbauend auf dem einfachen Leben in der Natur liegt der Fokus dieses Wochenendes darauf, Wege zu erfahren, um in die eigene tiefe Naturverbindung zu treten und Methoden kennenzulernen, diese bei anderen Menschen zu ermöglichen. Zentral sind dabei die sogenannten Kernroutinen der Wildnispädagogik u.a. Schulung der Sinne, die Sprache der Natur, der Sitzplatz in der Natur. Wir werden diese kennenlernen und anwenden. Außerdem werden wir mit Tieren, Bäumen und Pflanzen in Beziehung treten, ihre Heilkraft erfahren und praktisch anwenden.

17. bis 20. September 2020 (Do 16 - So 15 Uhr)

Mensch im Spiegel der Natur

An diesem Wochenende werden wir unsere Wahrnehmung verstärkt nach innen richten und in sogenannten "Schwellengängen" die Natur als Spiegel des eigenen Erlebens erfahren. Dabei können eigene Anliegen mit Hilfe der Natur geklärt und Erkenntnisse über sich selbst und das Leben gewonnen werden. Im anschließenden "Spiegeln" der Geschichten lernen wir eine Methode kennen, die auf wertschätzende Art die Essenz und tiefere Bedeutung eines Naturerlebnisses wiedergibt.

Grundlage für die Arbeit ist das Lebens- oder Medizinrad. Dieses ist ein Anschauungsmodell, das Orientierung gibt über Zyklen und Prozesse der Natur und gleichermaßen über Lebensphasen und Prozesse in der menschlichen Entwicklung. Die Arbeit mit dem Rad kann dabei ein wertvolles Hilfsmittel sein für das eigene Leben, für eine tiefe Naturverbindung und für die Begleitung von Menschen.

Seminarort



Alle Seminare finden auf einem schönen Waldzeltplatz in der Nähe von 78098 Triberg im Schwarzwald statt. Dort gibt es eine Feuerstelle, frisches Quellwasser aus dem Brunnen und ein Plumpsklo. Wir werden zelten und uns ein einfaches Camp einrichten.

Teilnehmerzahl

12-20 Personen

Abschluss

Die Teilnehmenden erhalten, sofern sie regelmäßig teilgenommen haben, eine detaillierte Teilnahmebestätigung, die über den Inhalt und Umfang der Fortbildung Auskunft gibt.

Kosten

Kursgebühr: € 840,-- , bei Anmeldung bis drei Monate vor Kursbeginn € 795,-- (Frühbuchpreis)
Die Kursgebühr ist in Raten zahlbar, Einzelheiten dazu finden Sie im Anmeldeformular.

Zuzüglich zur Kursgebühr entstehen verbindliche Kosten für Unterkunft und Verpflegung in Höhe von € 55,-- pro Wochenende (letztes Seminar € 80,--).

Förderprogramme des Bundes und der Länder

Für die Fortbildung können Sie unter Umständen einen Zuschuss zu der Kursgebühr bekommen. Das ist unter anderem abhängig von Ihrem Wohnsitz, Ihrem Einkommen und Ihrer beruflichen Situation. Bund und Länder haben hierfür verschiedene Förderprogramme aufgelegt.

Informationen zur **Bildungsprämie des Bundes** finden Sie auf www.bildungspraemie.info

Eine Übersicht über die **Förderprogramme der Bundesländer** finden Sie unter

<https://www.test.de/Leitfaden-Weiterbildung-finanzieren-Weiterbildung-zahlt-sich-aus-4886405-0/>

Wichtig – bitte beachten!

- ❖ Wir können Gutscheine nur annehmen, wenn wir sicher sind, dass wir sie auch abrechnen können. Die Bedingungen dafür legen nicht wir fest, sondern die Gesetzgeber.
- ❖ Um eine Förderung zu erhalten, müssen Sie sich beraten lassen, **bevor** Sie sich anmelden und **bevor** Sie eine Anzahlung leisten. Wenn Sie sich kurzfristig einen Platz reservieren lassen möchten, melden Sie sich bitte bei uns.
- ❖ Die Fortbildung muss innerhalb des Gültigkeitszeitraumes des Gutscheins beginnen.
- ❖ Im Falle einer Förderung sollte Ihr **Eigenanteil** bis zum Kursstart vollständig bezahlt sein.

Anmeldeschluss: 10.04.2020

➔ Noch Fragen zu **Inhalten** und zum **Konzept**?

Dann kontaktieren Sie gerne Stefanie Blankenburg oder Oliver Heine bei der

Wildnisschule Schwarzwald

Schutzhof 3, 79348 Freiamt, Tel.: 07645/9178410

Email: info@wildnisschule-schwarzwald.de

www.wildnisschule-schwarzwald.de

➔ Noch Fragen zu **organisatorischen Abläufen** oder **Zahlungsmodalitäten**?

Dann kontaktieren Sie gerne Elke Hieber bei der

Naturschule Deutschland e.V.

Büro Erbstetten

Im Laubert 17, 71576 Erbstetten, Tel.: 07191-9619478

E-Mail: hieber@naturschule.de

www.naturschule.de